

Wetterlage: Bei nur geringen Luftdruckunterschieden über Skandinavien, West- und Mitteleuropa kommt die nach Deutschland eingeflossene Polarluft allmählich zur Ruhe und erwärmt sich langsam. Unverändert bleibt die Tiefdruckrinne, die sich von der Labrador-See bis Spanien erstreckt. In ihr ziehen flache Tiefdruckgebiete südostwärts, während sich eine etwas kräftigere Teilstörung bei Südgrönland nach Osten abläßt.

Bremen und Weser-Emgebiets: Bei meist schwachen Winden wechseln die Richtungen nach Auflösung einzelner Frühnebbelfelder wolkgig bis heiter und trocken. Tageshöchsttemp. allmählich auf 15-18° ansteigend. Tiefste Nachttemp. um oder etwas unter 10°.

Deutsche Bucht u. westliche Ostsee: Schwachwindig. Hamburg und Unterelbegebiet: Teils heiter, teils wolkgig, meist niederschlagsfrei, langsam ansteigende Temperaturen.

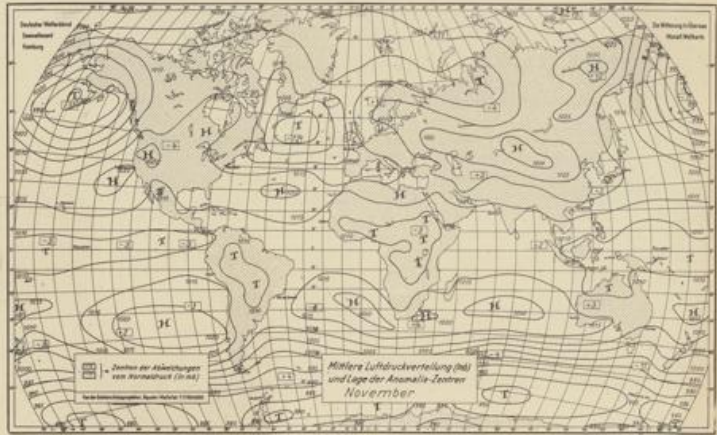
Schleswig-Holstein: Schwache bis mäßige Winde aus unterschiedlichen Richtungen. Wechselnd bewölkt mit Aufhellungen, anfangs noch vereinzelt Schauer. Tageshöchsttemp. 11-14°, nachts 7-3°. Bei längerem Aufklaren anfangs noch Bodenfrostgefahr.

Stationen: bedeckt, W. Wind Stärke 3, Luft 16°C, Wasser 12°C. bed. III, OO düst. (trocken), = d. (w. u. d.), = Bodennebel, = Nebel, s Spröhen, * Regen, * Schneefall, ▽ Schauer, Δ Graupel, ▲ Hagel, [Gewitter, (-) Niederschlag d. Umgeb. Gebiete mit Niederschlag |||||, mit Nebel ☁☁☁. Fronten: - - - Warmfront, - - - Kaltfront, - - - Okklusion. Isobaren: Unien gleichen Luftdruckes, z.B. 1000 mb (= 750 mm). H Hochdruckgebiet, T Tiefdruckgebiet. Luftströmung: ==> warm, ==> kalt.

Tag Uhrzeit	Samstag, 4. Mai, 1969				Sonntag, 5. Mai, 1969				7 Uhr	7 Uhr	7 Uhr	7 Uhr	
	19 Uhr	19 Uhr	19 Uhr	19 Uhr	1 Uhr	1 Uhr	1 Uhr	1 Uhr					
Feuerschiffe	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)												
Borkumfl.	NW 4 0 Regen	NW 3 0 bewölkt	NW 4 6 heiter	NW 4 7 bewölkt	SW 4 6 heiter	SW 4 6 Regen	SW 4 6 Regen	SW 4 6 Regen	20	-	0,5	9,4	0,4
Weer	NW 4 7 Regen	NW 5 7 bewölkt	NW 3 6 heiter	SW 4 6 Regen	SW 4 6 Regen	SW 4 6 Regen	SW 4 6 Regen	20	3	1,0	8,7	0,6	
P 8 (MNH 120)	NW 5 8 Regen	NW 4 7 bewölkt	NW 3 7 heiter	W 4 7 heiter	W 4 7 heiter	W 4 7 heiter	W 4 7 heiter	20	5	0,5	6,8	0,0	
P 12 (MNH 120)	NW 4 8 Regen	NW 4 8 bewölkt	W 4 7 heiter	SW 5 7 heiter	SW 5 7 heiter	SW 5 7 heiter	SW 5 7 heiter	20	4	1,0	7,5	0,4	
Elbe 1	NW 4 7 Regen	NW 5 8 bewölkt	W 3 6 heiter	SW 5 6 heiter	SW 5 6 heiter	SW 5 6 heiter	SW 5 6 heiter	20	4	1,0	8,5	0,7	
Kiel	NW 4 7 Regen	NW 5 8 bewölkt	W 3 6 heiter	SW 5 6 heiter	SW 5 6 heiter	SW 5 6 heiter	SW 5 6 heiter	20	4	1,0	8,5	0,7	
Fehmarnbell	N 4 11 bewölkt	SW 11 10 Schauer	NW 5 8 bewölkt	NW 4 7 w. bew.	NW 4 7 w. bew.	NW 4 7 w. bew.	NW 4 7 w. bew.	20	4	1,0	8,2	0,5	
Küste und Häfen	Max. Min. Schneehöhe größere letzte Nacht 7.59U 2m 1 Schm												
Emden	NW 3 8 Regen	N 2 7 bewölkt	NW 2 5 Schauer	SW 3 5 heiter	SW 3 5 heiter	SW 3 5 heiter	SW 3 5 heiter	10	4	2	0,6	2	
Norderney	NW 3 9 bewölkt	N 2 7 bewölkt	NW 2 5 Schauer	SW 3 5 heiter	SW 3 5 heiter	SW 3 5 heiter	SW 3 5 heiter	10	4	2	0,6	2	
Halpinde	N 3 8 Schauer	NW 4 7 bewölkt	NW 3 6 Schauer	SW 3 6 Schauer	SW 3 6 Schauer	SW 3 6 Schauer	SW 3 6 Schauer	8	5	4	1,3	1	
Bremerhaven	NW 4 9 Schauer	NW 4 8 Schauer	NW 3 6 Schauer	SW 4 5 w. bew.	SW 4 5 w. bew.	SW 4 5 w. bew.	SW 4 5 w. bew.	12	4	4	0,9	1	
Bremen	W 4 11 bewölkt	NW 4 8 Schauer	NW 1 3 bewölkt	SW 5 5 w. bew.	SW 5 5 w. bew.	SW 5 5 w. bew.	SW 5 5 w. bew.	14	2	1	1,4	0,1	
Cuxhaven	NW 3 9 bewölkt	NW 4 8 bewölkt	NW 1 3 bewölkt	SW 3 6 w. bew.	SW 3 6 w. bew.	SW 3 6 w. bew.	SW 3 6 w. bew.	18	5	2	0,5	3	
Hamburg	SW 4 13 Schauer	NW 4 9 Schauer	SW 3 5 w. bew.	SW 3 5 w. bew.	SW 3 5 w. bew.	SW 3 5 w. bew.	SW 3 5 w. bew.	14	3	1	0,7	1	
Hausen	W 2 11 Regen	NW 3 7 Regen	W 2 5 Schauer	SW 2 7 w. bew.	SW 2 7 w. bew.	SW 2 7 w. bew.	SW 2 7 w. bew.	11	5	5	0,3	0,6	
Liel/Sylt	NW 5 7 Regen	NW 5 7 bewölkt	NW 3 6 w. bew.	SW 4 7 w. bew.	SW 4 7 w. bew.	SW 4 7 w. bew.	SW 4 7 w. bew.	8	5	4	-	1	
Schleswig	SW 3 11 Schauer	NW 3 8 Schauer	NW 2 5 bewölkt	SW 3 6 w. bew.	SW 3 6 w. bew.	SW 3 6 w. bew.	SW 3 6 w. bew.	12	3	2	1,0	2	
Kiel	SW 4 14 Regen	NW 3 10 Schauer	NW 2 5 w. bew.	SW 2 5 w. bew.	SW 2 5 w. bew.	SW 2 5 w. bew.	SW 2 5 w. bew.	15	4	-1	2,4	0,6	
Lübeck	SW 4 13 Schauer	NW 3 11 Schauer	NW 2 6 w. bew.	SW 2 6 w. bew.	SW 2 6 w. bew.	SW 2 6 w. bew.	SW 2 6 w. bew.	14	5	4	2,3	3	
Binnenland													
Berlin	SW 3 10 bewölkt	SW 1 13 Gewitter	NW 2 3 bewölkt	NW 2 8 w. bew.	NW 2 8 w. bew.	NW 2 8 w. bew.	NW 2 8 w. bew.	10	7	4	2,6	2	
Bonn	SW 4 13 Regen	W 3 9 Schauer	W 2 6 Schauer	NW 3 6 Regen	NW 3 6 Regen	NW 3 6 Regen	NW 3 6 Regen	13	5	4	1,0	3	
Göttingen	W 3 9 Regen	W 3 9 Regen	W 2 6 Schauer	NW 2 5 Regen	NW 2 5 Regen	NW 2 5 Regen	NW 2 5 Regen	13	4	4	1,7	6	
Düsseldorf	SW 3 8 Regen	W 3 8 Regen	W 2 1 Schauer	W 2 1 Schauer	W 2 1 Schauer	W 2 1 Schauer	W 2 1 Schauer	9	1	0	1,4	17	
Münster	NW 2 9 Schauer	N 2 7 Schauer	W 2 6 Schauer	NW 2 4 w. bew.	NW 2 4 w. bew.	NW 2 4 w. bew.	NW 2 4 w. bew.	12	3	2	0,2	5	
Köln	NW 3 8 Schauer	NW 3 7 Schauer	NW 2 5 Schauer	SW 3 4 bewölkt	SW 3 4 bewölkt	SW 3 4 bewölkt	SW 3 4 bewölkt	11	3	2	0,5	5	
Solingen	NW 4 10 Schauer	NW 2 8 Schauer	NW 2 5 Schauer	NW 4 5 Regen	NW 4 5 Regen	NW 4 5 Regen	NW 4 5 Regen	14	4	4	1,4	6	
Frankfurt	SW 2 10 Schauer	W 3 11 Gewitter	NW 3 6 Schauer	W 3 6 Regen	W 3 6 Regen	W 3 6 Regen	W 3 6 Regen	14	5	3	2,7	5	
Stuttgart	NW 5 15 bewölkt	W 3 9 Schauer	NW 4 6 bewölkt	NW 3 5 Regen	NW 3 5 Regen	NW 3 5 Regen	NW 3 5 Regen	15	5	4	3,4	1	
Freiburg	SW 4 13 Schauer	SW 1 11 Schauer	SW 3 8 Schauer	NW 1 5 Regen	NW 1 5 Regen	NW 1 5 Regen	NW 1 5 Regen	16	5	5	5,2	8	
München	NW 4 17 bewölkt	NW 3 14 Schauer	SW 2 8 bewölkt	NW 3 7 bewölkt	NW 3 7 bewölkt	NW 3 7 bewölkt	NW 3 7 bewölkt	10	7	6	6,7	0,0	
Nürnberg	NW 2 11 Regen	N 3 9 Regen	S 1 9 Regen	NW 3 5 Regen	NW 3 5 Regen	NW 3 5 Regen	NW 3 5 Regen	13	5	5	1,0	18	
Augsburg	N 5 -0 Schauerfall	W 3 -5 Schauer	Schneehöhe 140 cm	NW 3 -9 Schauer	NW 3 -9 Schauer	NW 3 -9 Schauer	NW 3 -9 Schauer	-0	-9	-	0,9	17	

Auslandshäfen und Ankerungsgebiete der Schifffahrt vom 19. 5. 1969 01 Uhr, +) vom 10. 5. 1969 18 Uhr.

Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.
Lulea	heiter	NW 2	-2	Vlissingen	wolkig	NW 4	7	Oran	klare	NW 3	18
Sundsvall	klare	still	4	Charbourg	wolkig	NW 3	8	Las Palmas	heiter	N 4	18
Stockholm	wolkig	N 1	5	Cuesant	heiter	NW 2	4	Prain Kapr.	wolkig	NW 4	23
Oslo	klare	ENE 2	6	Bordeaux	wolkig	NW 2	9	San Francisco	wolkig	V 4	17
Osloberg	klare	still	10	Nantes	heiter	NW 5	17	Tanquer	wolkig	NW 5	14
Heligoland	heiter	W 2	4	Antwerpen	Schauer	NW 2	11	Sable lais	heiter	NW 3	-2
Hull (Seval)	heiter	NW 2	5	La Coruña	fast bed.	NE 0	12	Sable lais	Regen	NW 4	4
Denig	Schauer	still	11	Lissabon	heiter	N 4	14	Portland	klare	N 4	7
Kopenhagen	klare	S 2	8	Horta	wolkig	NW 1	13	Noten	bedeckt	NE 3	10
Skagen	Regen	E 3	8	Gibraltar	fast bed.	NE 2	10	Nantocet	bedeckt	S 4	16
Tromsø	fast bed.	NE 2	4	Talencia	bedeckt	still	15	New York	bedeckt	S 4	18
Bergen	wolkig	NE 2	6	Barcelona	bedeckt	N 3	14	Bermuda	heiter	SE 3	21
Oslo	wolkig	NE 2	10	Genoa	bedeckt	D 4	17	Sabana	wolkig	E 2	28
Reykjavik	bedeckt	SE 7	7	Neosira	heiter	NW 4	21	San Juan	heiter	SE 3	25
Westmannseyar	bedeckt	SE 7	6	Malta	heiter	SE 3	18	Dunee Aires	Gewitter	SE 4	15
Aberdeen	Schauer	NW 5	4	Split	heiter	SE 2	21	Rearrie	fast bed.	SE 5	17
Hull	wolkig	NW 4	6	Istanbul	heiter	NW 2	15	Kalkutta	+wolkig	SW 5	33
Yarwood	heiter	W 3	6	Beirut	heiter	SE 2	17	Cebu	+wolkig	W 6	40
Seilly	heiter	NW 3	9	Alexandria	heiter	still	17	Rangoon	+fast bed.	SW 2	29
Dahlan	heiter	NW 3	5	Alger	klare	NW 3	18	Tekie	+wolkig	S 5	20



Das zwar nicht sehr weit ausgedehnte, aber kräftig verstärkte Polarhoch lag mit seinem Kern über dem ostsibirischen Meer und stand durch eine Brücke über Ostsibirien mit dem asiatischen Festlandhoch in Verbindung. Dieses war übernormal weit nach Nordwesten ausgedehnt, während es an seiner Nordflanke merklich abgeschwächt war, da sich über dem nordwestlichen Sibirien ein Restzentrum des Eismerktiefs befand. Das Islandtief erfüllte den Nordatlantik von Neufundland bis zu den Britischen Inseln; ein Ausläufer erstreckte sich in den westlichen Mittelmeerraum. Der Kern des Azorenhochs war dementsprechend nach Süden verschoben. Das Aleütentief war kräftig verstärkt (Anomalien bis -11 mb) und nahm einen großen Teil des Nordpazifik ein.

Die Tropische Tiefdruckrinne war insgesamt deutlich ausgebildet, besonders verstärkt war sie über dem südlichen Sudan und im Stillen Ozean. Die subtropischen Hochdruckgebilde der südlichen Ozeane waren beiderseits von Südamerika etwas abgeschwächt. An der Südspitze von Afrika und in Westaustralien war eine leichte Druckerhöhung festzustellen. Bei Tasmanien und östlich von Neuseeland griff die südhemisphärische Westdrift weit nach Norden aus. In der Ringzone tiefen Druckes um die Antarktis zeichneten sich mehrere - zum Teil verstärkte - Zentren ab.

Dr. Averbeg

NORDAMERIKA: Während an der Nordwestküste der Kanadischen Arktis bereits starker Frost und auch im östlichen Alaska unternormale Temperaturen herrschten, war es in West- und in weiten Teilen Kanadas noch merklich zu warm. Am Hudsonmeer und am Osthang des Felsengebirges kamen Anomalien von mehr als +3° C vor. In Neufundland und im südöstlichen Quebec war es bereits kälter als normal. An der Westküste der USA und am Westhang des Felsengebirges war es etwas zu warm, ebenso an der mittleren Ostküste und am Ohio. In den übrigen USA lagen die Temperaturen meist etwas unter der Norm, an der Mississippi-Mündung um mehr als 2°. In großen Teilen Alaskas und Kanadas herrschte leicht verstärkte Trockenheit, nur im arktischen Küstengebiet war sie stellenweise gemildert. Südalaska und Britisch-Kolumbien erhielten stellenweise hohe Niederschlagsüberschüsse, ähnlich war es am St. Lorenz-Golf und teilweise an den Großen Seen. In den USA fielen größtenteils überdurchschnittliche Niederschläge, besonders an der nördlichen Ostküste und in Texas. Merkliche Trockenheit herrschte im Colorado-Gebiet, auch am oberen Mississippi blieben die Niederschläge unter der Norm.

Extreme: Miami (Florida)/USA 21.7°, normal 22.4°; Eureka/Kan. Archipel -32.4°, normal -29.9°. Annette-Insel/Alaska 356 mm, normal 372 mm; Iachosen/Kan. Archipel 0 mm, normal 5 mm.

MITTELAMERIKA: In Nordmexiko war die Trockenheit stellenweise merklich gemildert. Die Südküste war größtenteils ohne Regen, während die Golfküste stellenweise stärker beregnet war. Nordhonduros hatte merkliches Regendefizit, der Osten leichten Überschuss. Auf Kuba, Haiti und den Kleinen Antillen erreichten die Niederschläge im allgemeinen nicht die Norm. Extreme: Acapulco/Mexiko 30.5°, normal 27.5°; Casa Blanca/Kuba 22.7°, normal 23.2°. Tela/Honduras 418 mm, normal 433 mm; Tegucigalpa/Honduras 30 mm, normal 40 mm.

SÜDAMERIKA: In Venezuela herrschte weiterhin Regenmangel. Nur der Südosten wurde, wie die Guyanäländer, von übernormalen Tropenregen erfaßt, die bis ins Amazonasgebiet um Manaos übergriffen. Auch das Bergland Nordbrasilien war stellenweise gut beregnet. Im Mato-Grosso-Gebiet, im Raum von Sao Paulo und großen Teilen von Paraguay war es merklich zu trocken. Hier wie im östlichen Bolivien und an der Küste von Südbrasilien und Uruguay herrschten bereits auffallend hohe Temperaturen. In den peruanischen und bolivianischen Randgebieten des Amazonasbeckens sowie in den Anden Boliviens fielen deutlich übernormale Tropenregen; der peruanische Andenhang hatte jedoch stellenweise Defizit. Die Küsten von Peru und Nordchile waren ohne Regen, südlich von Valparaiso waren die Niederschläge leicht übernormal. Von Südchile und großen Teilen Argentiniens lagen keine Meldungen vor.

Extreme: Bahia Negra/Paraguay 32.3°, normal 28.2°; Puerto Montt/Chile 12.0°, normal 12.6°. Cayenne/Franz. Guayana 445 mm, normal 122 mm; Jauja/Peru 0 mm, normal 68 mm.

AFRIKA: Im westlichen Nordafrika herrschte noch verhältnismäßig warmes, im Osten etwas zu kühles Wetter. Die Winterniederschläge brachten in Nordwestmarokko bereits hohe Überschüsse, sie griffen bis ins nordwestliche Mauretanien aus. Auch am Roten Meer fielen übernormale Regen. Am Südrande der Sahara herrschte im allgemeinen Trockenheit. Ungewöhnlich lang war die Regenzeit in Sierra Leone und Liberia sowie im westlichen Oberguinea. Südkamerun und Zentralafrika hatten nur geringe Regenüberschüsse. Im westlichen Äquatornahen Afrika brachten die Tropenregen sehr unterschiedliche Mengen. Im südlichen Kongogebiet blieben sie merklich unter der Norm. In Uganda und Kenia hielten die "short rains" ungewöhnlich lange an, im östlichen Tansania kam die Regenzeit voll zur Entfaltung. Sambia, Südafrika und Südwestafrika zeigten einen frühen Beginn der Sommerregen. Das Küstengebiet von Mozambique hatte übernormale Regen, während in Südafrika nicht die normalen Mengen erreicht wurden. Madagaskar hatte im Nordwesten und im Südosten Regenüberschuss.

AFRIKA: (Fortsetzung)

Extreme: Nâma/Mauretanien 30.6°, normal 29.1°; Gafsa/Tunesien 14.3°, normal 14.5°. Tabou/Elfenbeinküste 550 mm, normal 180 mm; Savé/Dahomey 0 mm, normal 33 mm.

EUROPA: Die bereits im Vormonat festgestellte frühe winterliche Abkühlung im Norden Europas verstärkte sich und stieß in Skandinavien weiter nach Süden vor (Anomalien bis -6° C in Mittelschweden), so daß auch im Nordseeraum und im westlichen Mitteleuropa zu kühlem Wetter herrschte. Im Atlantischen Küstengebiet und einem Teil Nordnorwegens lagen die Temperaturen über der Norm. Auch die Alpen, das östliche Mitteleuropa und der Südosten hatten noch zu warme Witterung, teils mit Anomalien über +2° C. Die Verteilung der Niederschläge war recht unterschiedlich. Hohe Überschüsse gab es in Südirland, an der Westküste und im Nordosten der Iberischen Halbinsel, in Südfrankreich, in den Westalpen, in Westsizilien und beiderseits der südlichen Adria. Merklich zu trocken war es in Nordschottland und Südnorwegen, am Nordhang der Alpen, in Süditalien und Südwestgriechenland.

Extreme: North Front/Gibraltar 16.3°, normal 16.0°; Stensala/Schweden -10.3°, normal -4.0°. Lugano/Schweiz 346 mm, normal 147 mm; München/Deutschland 12 mm, normal 57 mm.

ASIEN: Härter noch als in Nordeuropa war die Winterkälte in Westsibirien, wo es um mehr als 11° C, und in Ostsibirien, wo es teilweise um 8° zu kalt war. In Wladiwostok und auf den südlichen Kurilen lagen die Temperaturen jedoch um mehr als 2° über der Norm. Auch Südrußland hatte, wie der Vorderer Orient mit Ausnahme der Mittelmeerküsten, verhältnismäßig warme Witterung. Der östliche Mittelmeerraum wurde von winterlichen Zyklonen erfaßt, die besonders der Türkei und dem nördlichen Palästina, auch der Sinai-Halbinsel, hohe Niederschlagsüberschüsse brachten. In Südrußland und an den Hängen des Hindukusch waren die Niederschläge ebenfalls übernormal; leider fehlen die Meldungen aus Arabien und dem Irak. In Indien herrschte größtenteils weiterhin Trockenheit; im Süden der Halbinsel blieben die Regen größtenteils unter der Norm. An der Gangesmündung gab es leichte Überschüsse. In den Ländern Hinterindiens war es durchweg zu warm und zu trocken; erhebliche Defizite entstanden auf Malakka. Auf den Philippinen war nur der Südosten reichlich beregnet, im übrigen herrschte hier wie auf den Riu-Kiu-Inseln und im südlichen Japan merklicher Regenmangel. Der Norden Japans hatte verhältnismäßig warmes Wetter und stellenweise Regenüberschuss.

Extreme: Surabaya/Indonesien 30.5°, normal 28.1°; Verchojanak/UdSSR -40.5°, normal -35.7°. Surigao/Philippinen 750 mm, normal 335 mm; Nakhon Katchasima/Thailand 0 mm, normal 37 mm.

AUSTRALIEN UND INDO-PAZIFISCHES GEBIET: Weite Teile Australiens hatten noch verhältnismäßig kühles Wetter. Nur im Nordwesten und an der Ostküste war es wärmer als normal. Die Niederschläge lagen im allgemeinen unter dem Durchschnitt, nur im Küstengebiet bei Adelaide und in den Mac Donnell-Bergen waren sie übernormal. In Neuseeland hatte die Westküste stellenweise merklichen Überschuss. Die Mittagsinsel, die Wake-Insel und die Marianen erhielten leicht übernormale Regen, während die Karolinen und die Marshall-Inseln merkliches Defizit hatten. Die Salomon-Inseln hatten leichten, die Laguneninseln kräftigen Überschuss. Auf Neuguinea, den Neuen Hebriden und den Fidji-Inseln wurden nicht die normalen Mengen erreicht. Im südlichen Neukaledonien und auf den Norfolk-Inseln gab es Regenüberschuss. Extreme: Broome/Australien 29.8°, normal 29.1°; Invercargill/Neuseeland 10.5°, normal 11.8°. Funafuti/Ellice-Inseln 523 mm, normal 293 mm; Thursday Island/Australien 0 mm, normal 34 mm.